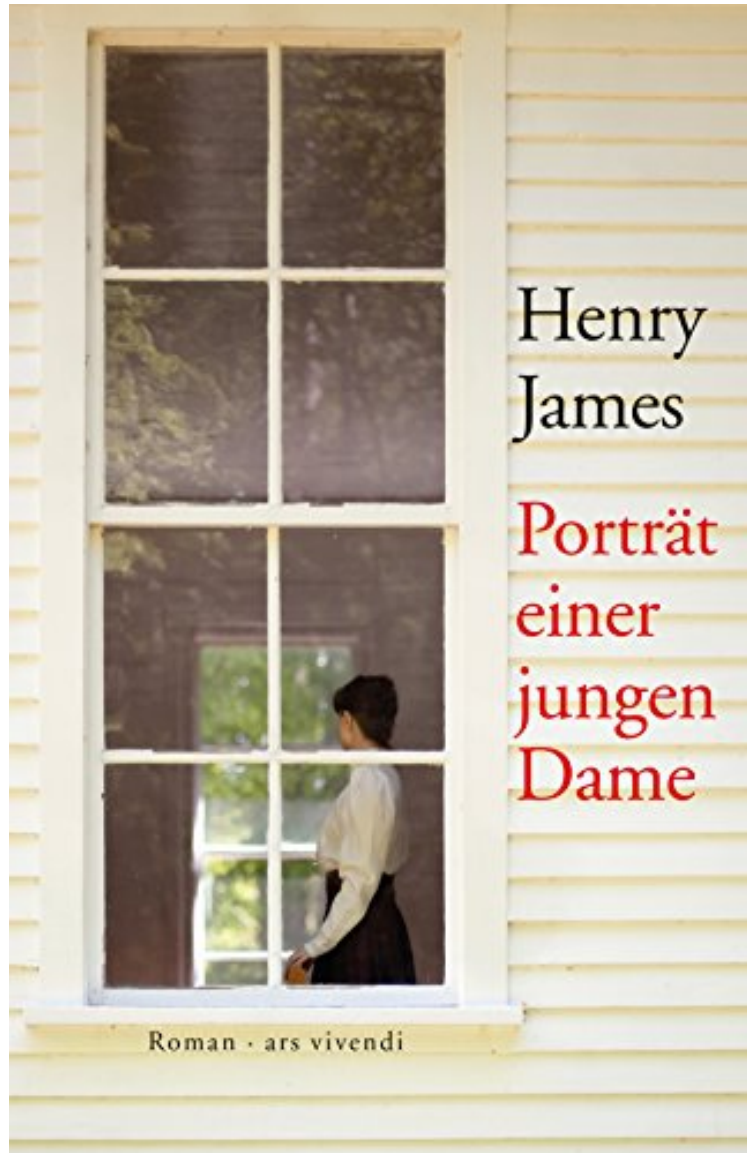


(Download pdf) Portrt einer jungen Dame

Portrt einer jungen Dame

Von Henry James

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #138192 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-24Erscheinungsdatum:
2015-11-24File Name: B018IZ7M8Q | File size: 30.Mb

Von Henry James : Portrt einer jungen Dame before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Portrt einer jungen Dame:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die BlendungVon CodeAuch vom Schicksal begünstigte Menschen geraten mit unter durch Selbstverschulden in eine Lage, von der sie sich nie htten trumen lassen, jemals in eine solche Abhngigkeit zu geraten. Eigentlich besitzt Isabel Archer alles, was ein Mensch zu seinem Gck braucht. Zwar ist sie seit dem Tod ihres Vaters verwaist und Familie bedeutet fr

sie, sich in befreundete Familien einzugliedern, aber sie besitzt Geist, Geld und die scheinbare Freiheit, überallhin Reisen zu können. Mit der Bekanntschaft Gilbert Osmonds dringt die Faszination des Abseitigen in ihr Leben, fühlt sie sich von etwas angezogen, was sie nicht zu beherrschen vermag, so da sie ihn heiratet, ihre Unabhängigkeit ausgerechnet an jenen Mann verliert, den Henry James von Anfang als die falsche Wahl zeichnet. Die feine Psychologie eines Henry James lässt uns die Entscheidungen Archers mit Spannung verfolgen. Kein Mensch ist vor dem Lug und Betrug sicher, den er sich selber auferlegt. Wenn er unbedingt an etwas glauben will, etwas zu lieben vorgibt, muss er die Folgen tragen. Ein großer Roman über das Streben nach Unabhängigkeit, das Behaupten einer Frau in einer männlich dominierten Umgebung, über das Sterben und Lieben. Der Roman des 19. Jahrhunderts findet mit Porträt einer jungen Dame zu einem seiner Meisterwerke. 17 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Exempel subtiler Spannung von H. J. Klaus Hier stehen viele so berlegene, professionell anmutende Rezensionen, Anglisten oder Leute, die sich im Kindler kundig gemacht haben. Hier eine ungebildete aus subjektiver Sicht. Die Protagonistin steht zentral in diesem Roman, wie schon im Titel ersichtlich. Uns Lesenden genügt es, so eine Protagonistin zu verfolgen. Uns interessiert, was ihr zusteht, wie sie entscheiden wird, wie sie sich entwickelt. Das ist Spannung genug. Dann aber, und hier zeigt sich James als Erzähler geplanter Geschichten, fragen wir uns plötzlich ohne ersichtlichen Anlass: Wer zum Teufel ist eigentlich die Mutter dieser Pansy? Plötzlich wird die perfekte, begabte Madame Merle verdächtig. So entstehen neue Spannungselemente und ergeben eine subtile Spannung, die uns durch den großen Roman zieht. Wunderbar! Mich hat enttäuscht, dass diese Isabel Archer sich am Ende nicht zu einer neuen Freiheit durchringt. Aber das ist wahrscheinlich eine typisch zeitgenössische Reaktion. Die Menschen des vorvergangenen Jahrhunderts waren noch anders gestrickt, vor allem die Frauen. Bei James wird das verdeutlicht. Eine Bestätigung findet man zwanglos bei der Austen. In Vetter Ralph wird übrigens ein hoch sympathischer Mann geschildert, fair, lieb und treu. Im Ehemann Osmond lernen wir das Gegenteil kennen. Und die Frauen? Ein komischer Vogel letztlich, die junge Dame. Durchtrieben und hinterlistig die Madame. Germanistinnen würden sagen: Typisch, das kommt halt so, wenn ein Mann Frauen beschreibt. Ich weiß nicht. Scharf geblieben ist mir der erste Besuch in diesem Kloster. Bedrückend. Fazit: spannende Lektüre und Bild einer Epoche. Ich werde mehr lesen von Henry James. Wer so etwas kann, der macht auch anderes gut. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur für Geduldige von Eva Literati Episch breitet die Handlung und die Dialoge. Es dauert schon mal mindestens 5 Seiten in denen Isabel einen Heiratsantrag ablehnt. Die Verfilmung mit Nicole Kidman ist da knapper. Ein hübsches junges Mädchen sehr selbstbewusst kommt nach England und ganz Old England liegt ihr zu Füssen. Der Stil von Henry James ist so ausführlich und so altväterlich furchtbar. Doch ab S. 150 ca wird es interessant weil eine Frau auftaucht, Merle, die nicht ganz so bieder erscheint. Endlich taucht das Beste auf, was der Leser der sympathischen Isabel nicht wünscht, aber die Handlung erträglicher werden lässt. Ich finde es übrigens nicht so prickelnd, wenn hier einige Rezensenten die Handlung verraten

Kurzbeschreibung Isabel Archer, eine junge amerikanische Dame, begleitet ihre Tante nach dem Tod des Vaters nach England, wo sie rasch die Sympathien ihrer neuen Umgebung gewinnt, vor allem die ihres Vetters Ralph, der ihr ein Leben lang freundschaftlich verbunden bleibt. Außergewöhnlich attraktiv, charmant und dank einer unverhofften Erbschaft auch noch reich, kann sie es sich leisten, auf ausgedehnten Reisen durch Europa zunächst einmal ihre Freiheit zu genießen. In der weltgewandten, abgründigen Madame Merle glaubt Isabel eine mütterliche Freundin gefunden zu haben. Doch die führt sie geradewegs dem undurchsichtigen Gilbert Osmond zu, von dessen snobistischem Charme sich die naive Amerikanerin blenden lässt. Gegen alle wohlmeinenden Bedenken der Freunde gibt sie ihm das Jawort. Als sie mit dem wahren Gesicht Osmonds konfrontiert wird, muss Isabel sich allerdings eingestehen, dass sie an den Falschen geraten ist. Pressestimmen "Rücklein versteht es, in seiner Übersetzung James Witz und Ironie für den Leser (...) erlebbar zu machen." (Stuttgarter Nachrichten) Kurzbeschreibung Isabel Archer, eine junge amerikanische Dame, begleitet ihre Tante nach dem Tod des Vaters nach England, wo sie rasch die Sympathien ihrer neuen Umgebung gewinnt, vor allem die ihres Vetters Ralph, der ihr ein Leben lang freundschaftlich verbunden bleibt. Außergewöhnlich attraktiv, charmant und dank einer unverhofften Erbschaft auch noch reich, kann sie es sich leisten, auf ausgedehnten Reisen durch Europa zunächst einmal ihre Freiheit zu genießen. In der weltgewandten, abgründigen Madame Merle glaubt Isabel eine mütterliche Freundin gefunden zu haben. Doch die führt sie geradewegs dem undurchsichtigen Gilbert Osmond zu, von dessen snobistischem Charme sich die naive Amerikanerin blenden lässt. Gegen alle wohlmeinenden Bedenken der Freunde gibt sie ihm das Jawort. Als sie mit dem wahren Gesicht Osmonds konfrontiert wird, muss Isabel sich allerdings eingestehen, dass sie an den Falschen geraten ist.